

Spritzlackieren

Die umseitige Betriebsanweisung ist ein Muster für den beschriebenen Arbeitsplatz. Das Muster kann als Vorlage für eine eigene Betriebsanweisung genutzt werden, wenn mit den Gefahrstoffen an vergleichbaren Arbeitsplätzen gearbeitet wird.

Das Muster ist mit Blick auf die spezifischen innerbetrieblichen Verhältnisse zu prüfen und zu überarbeiten. Die Angaben zu Fluchtweg, Unfalltelefon und Ersthelfer sind zu ergänzen. Die Angaben zu persönlicher Schutzausrüstung, Hautschutzplan, Bindemittel und Feuerlöscher sind zu konkretisieren. Die sachgerechte Entsorgung ist innerbetrieblich festzulegen.

Bezeichnung	Spritzlackieren
Betrieb	Allgemein
Arbeitsbereich	Werkstatt Produktion
Gefahrstoffe	Lackaerosole, Isocyanate, organische Lösemittel (frei von giftigen Stoffen, Stoffen mit krebserzeugenden, erbgutverändernden oder fortpflanzungsgefährdenden Eigenschaften sowie frei von Chlorkohlenwasserstoffen)
Verwendung	Oberflächenbeschichtung
Tätigkeit	täglich mehrstündiges Verarbeiten von 2K-Polyurethan-Lacksystem mittels konventionellem Druckluftspritzen an Farbspritzstand in technisch belüftetem Arbeitsraum
Persönliche Schutzausrüstung	Chemikalien-Schutzhandschuhe als Atemschutz Filtergerät mit Kombinationsfilter A-P (braun-weiß) (bei Niedrigsiedern AX-P)

Spritzlackieren



2K-Polyurethan-Lacksystem: Decklack, Zusatzlack (Härter) und Verdünnung enthalten Xylol, Butylacetat, Butanon, 1-Methoxy-2-propylacetat
Zusatzlack enthält auch aliphatisches Polyisocyanat und Hexamethylen-1,6-diisocyanat



Gefahren für Mensch und Umwelt

Die Produkte sind entzündlich; Spritznebel und Dämpfe können mit Luft explosionsfähige Gemische bilden. Es besteht erhöhte Entzündungsgefahr getränkter Putzlappen, von Kleidung und ähnlichem! Einatmen konzentrierter Lösemitteldämpfe bzw. Spritznebel wirkt narkotisch und ist akut lebensgefährlich; Einwirken geringer Konzentrationen über einen langen Zeitraum kann zu Erkrankungen führen, u. a. Beeinträchtigung des Nervensystems. Lösemittel entfetten und reizen die Haut und können dadurch Hauterkrankungen verursachen; einige Lösemittel werden auch über die Haut aufgenommen! Die Produkte reizen Augen und Atemwege. Der Umgang mit dem Lacksystem kann Allergien der Atemwege und der Haut auslösen. Schädlich für Wasserorganismen, können in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

Schutzmaßnahmen und Verhaltensregeln



Arbeiten bei laufender Absaugung ausführen; vor Arbeitsbeginn Sicht- und Funktionsprüfung der Anlage. Absaugwand nicht verstellen. Werkstück nahe an Absaugwand bringen. Spritzstrahl möglichst senkrecht zur Oberfläche des Werkstücks und in Richtung Absaugwand führen (Werkstück drehen). Spritzpistole nahe an das Werkstück führen. Lüftung während des Trocknens der Teile weiter laufen lassen.



Zündquellen fernhalten, kein offenes Feuer, nicht rauchen. Vorsorge gegen elektrostatische Aufladung treffen, z. B. leitfähige Teile leitend miteinander verbinden und erden. Behälter geschlossen halten; vor Erwärmung schützen. Getränkte Putzlappen u. ä. in nicht brennbaren, geschlossenen Behältern aufbewahren. Farbablagerungen regelmäßig entfernen, getränkte Papierauskleidungen täglich. Größere Verunreinigungen sofort beseitigen. Produkte im Lager für brennbare Flüssigkeiten aufbewahren; im Arbeitsraum nur den Tagesbedarf vorrätig halten.



Atemschutz: Maske mit Kombinationsfilter A-P (braun-weiß)
Handschutz: Chemikalien-Schutzhandschuhe
Hautschutz: siehe Hautschutzplan

Kontakt mit Haut und Augen vermeiden; Dämpfe und Spritznebel nicht einatmen. Getränkte Kleidung sofort wechseln und erst nach der Reinigung wieder anziehen. Keine Kleidung mit hohem Kunstfaseranteil tragen. Nach dem Umgang Hände waschen und Pflegecreme auftragen. Haut nicht mit Lösemittel reinigen. Im Arbeitsraum nicht essen, trinken, rauchen; keine Lebensmittel aufbewahren.

Verhalten im Gefahrfall (Unfalltelefon: siehe Aushang)



Nach Verschütten sofort mit saugfähigem, nicht brennbarem Material (.....) aufnehmen und in Abfallbehälter geben. Zündquellen fernhalten; Raum gründlich lüften.

Bei Ausfall der Absaugung Arbeit einstellen und Vorgesetzten informieren.

Feuerlöscher für Brandklasse B, kein direkter Wasserstrahl:

Fluchtweg: siehe Kennzeichnung der Rettungswege und Notausgänge



Erste Hilfe (Ersthelfer: siehe Aushang)



Nach Hautkontakt: gründlich mit Wasser und Seife abwaschen, getränkte Kleidung zuvor entfernen.

Nach Augenkontakt: bei offenem Lidspalt und zum äußeren Lidspalt hin zehn Minuten unter fließendem Wasser ausspülen, Augenarzt konsultieren.

Nach Verschlucken: Mund mit Wasser ausspülen, Wasser in kleinen Schlucken trinken lassen, **Erbrechen nicht anregen**, Arzt konsultieren.

Nach Einatmen: Frischluft, bei anhaltendem Unwohlsein Arzt konsultieren.

Sachgerechte Entsorgung

Abfälle in gekennzeichneten, nicht brennbaren Behältern (.....) sammeln; Abfallbehälter und leere Behälter geschlossen halten; spätestens am Schichtende leeren bzw. aus dem Arbeitsraum entfernen.

Datum, Unterschrift:

